

STADTRADELN - Radeln für ein gutes Klima

Das Klima-Bündnis ist ein Netzwerk europäischer Kommunen in Partnerschaft mit indigenen Völkern, das lokale Antworten auf den globalen Klimawandel entwickelt. STADTRADELN ist eine Kampagne des Klima-Bündnis. Seit 2008 lädt die Kampagne STADTRADELN Kommunalpolitiker/innen und die Bürger/innen dazu ein, in ihren Kommunen auf das Fahrrad umzusteigen. Durch ihre Teilnahme werben sie für das Fahrradfahren und setzen sich für den Klimaschutz ein. Am Ende der Laufzeit werden die geradelten Kilometer gezählt und die besten Kommunen in drei verschiedenen Kategorien ausgezeichnet. Diese Kampagne ist eine einzigartige Möglichkeit, klimafreundliche Mobilität zu fördern, da sie direkt mit Mitgliedern der Kommunalparlamente in Kontakt tritt und sie auffordert, das Radwegenetz vor Ort selbst zu testen.

Bei der Kampagne STADTRADELN können Mitglieder des Kommunalparlaments, Bürger/innen der teilnehmenden Kommune, alle Personen, die in der teilnehmenden Kommune arbeiten, einem Verein angehören oder eine Schule besuchen, teilnehmen. Geradelt wird jährlich vom 1. Mai bis 31. Oktober. In den Kommunen selbst wird an 21 aufeinanderfolgenden Tagen für mehr Klimaschutz und mehr Radverkehrsförderung geradelt. Es wird in Teams geradelt. Jeder Kilometer, der innerhalb des 21-tägigen Aktionszeitraums beruflich oder privat mit dem Fahrrad zurückgelegt wird, wird online eingetragen und gezählt. Jeder Kilometer auf dem Rad ist ein Beitrag zum Klimaschutz, es zählt jeder Radkilometer und alle Radelnden. Das STADTRADELN ist kein Wettkampf Einzelner, sondern ein gemeinschaftliches Projekt, bei dem alle beitragen, wie sie können und möchten. STADTRADELN wurde bereits 2011 von der EU mit dem "Sustainable Energy Europe Award" sowie 2015 mit dem "National Energy Globe Award Germany" ausgezeichnet.

Vom 14. September bis zum 4. Oktober hieß es: Für STADTRADELN Rastatt - Kräftig in die Pedale treten! Die Stadt Rastatt beteiligte sich erstmals an der Kampagne. Dem Aufruf des Oberbürgermeisters der Stadt Rastatt Hans Jürgen Pütsch beim STADTRADELN teilzunehmen sind 256 aktiv Radelnde und 6/47 Kommunalpolitiker/innen gefolgt.

Unter den Teams hatte sich auch der Kreisverband Rastatt der Banater Schwaben mit 12 Personen angemeldet. Für uns Teilnehmer ist es leichtgefallen sich aufs „Biziki“ zu schwingen, so wie wir es von früher her kannten, denn in unserer Kindheit und Jugend hatten wir mangels anderer Fortbewegungsmittel unzählige Kilometer mit dem Fahrrad zurückgelegt. Obwohl der Großteil von uns sich anderen Teams wie z. B. Stadtverwaltung Rastatt oder Daimler hätten anschließen können, haben wir uns bewusst für das Team des Kreisverbandes Rastatt Banater Schwaben, entschieden.

Unser Ziel - aktiv ein Zeichen für mehr Klimaschutz zu setzen und gleichzeitig neben der CO₂ Vermeidung etwas für die Gesundheit zu tun – wurde erreicht. Unser Beitrag konnte sich sehen lassen. Das Team der Banater Schwaben hat im Durchschnitt pro Person 151 km, insgesamt 1.812 km er/geradelt und trug dadurch dazu bei 266 kg Co₂ zu vermeiden. Von den 29 teilnehmenden Teams konnte sich unser Team den 10. Platz sichern. Aktives Team-Mitglied, KV-Vorsitzender Norbert Neidenbach, bedankte sich bei Abschluss der Aktion bei allen Teilnehmern für den geleisteten Einsatz.

Beim STADTRADELN Rastatt wurden insgesamt 48.701 km zurückgelegt und dadurch wurde dazu beigetragen 7 t Co₂ zu vermeiden. Die Aktion STADTRADELN hat dieses Jahr viele Leute zusätzlich aufs Rad gebracht und gezeigt wie viele Vorteile, das Radfahren hat. Mit dem Rad unterwegs zu sein bedeutet nicht nur, seine Umwelt direkt zu „erfahren“. Radfahren ist aktiver Klimaschutz, fördert die Gesundheit, schont die Umwelt und den Geldbeutel. Außerdem ermöglicht es eine gemeinsame Fortbewegung in der Gruppe und trotzdem mit Abstand – was ja gerade in der aktuellen Corona-Krise von Vorteil ist.

Alle vom Team Banater Schwaben waren sich einig, beim nächsten STADTRADELN in Rastatt wieder dabei zu sein.

Lia Wolf

